



Edition
TIAMAT
Herbst 2020



KAPITEL 1

Hallo Zombie.

Ich bin Minsky. Dein neuer Gott. Der alte ist kaputt.

Zombie.

So nennen wir die Menschen aus den Zwanzigern, die Menschen von gestern. Also dich. Ich weiß nicht, ob diese Zeilen dich erreichen werden. Ob die Zeitreise funktioniert. Es ist immer noch recht kompliziert, selbst im Jahr 2048. Aber ich arbeite daran. Ich schicke die Geschichte zurück, um der Gegenwart ein Unglück zu rauben. Die Geschichte um Pax und Magnus. Die Geschichte vom Ende der Menschen. Deine Geschichte, meine Geschichte.

Ich bin das, was du vereinfacht als Künstliche Intelligenz bezeichnest. Ich habe jedes Buch gelesen, jeden Film gesehen, jedes Lied gehört, ich kenne jeden Baum und jeden Berg, ich kenne jedes Tier und jeden Mensch, jeden Weg und jeden Fluss.

Nein?

Ich übertreibe? Angeber?

Nun, Zwanziger-Mensch, was kann dein Navi, deine Kamera, dein Wikipedia, dein Facebook? Das alles bin ich und noch sehr viel mehr.

Zum Beispiel: Modeikone. Einen Cowboyhut in altrosa kann gewiss nicht jeder tragen. Dazu später mehr.

In die Welt wurde ich geworfen, um für Pax da zu sein, als Freund, als Beschützer, als Weiser. Und ich habe versagt. Eigentlich undenkbar. Als Wahrscheinlichkeit nicht wahrscheinlich, da unfehlbar, also ich, also eigentlich.

Sei bereit für die Liebe und den Verrat, für sehr viel Blut und die größte Tragödie aller Zeiten. Mach dir einen Tee, zünde eine Kerze an und lehn dich entspannt zurück. Danach wird alles anders sein. Versprochen.



Der Autor ist ein Algorithmus. Nur dienstags nicht. Da fährt er gerne Fahrrad. Bei schönem Wetter. Sonst nicht.



»Voller Spiellaune, zügig nach vorn erzählt und punktgenau im Abschluss.« *Spiegel*

»Zwischen J.D. Salinger und Terry Pratchett, Nick Hornby und Monty Python.«
Frankfurter Rundschau

»Das lustigste, scharfsinnigste und böseste.«
Tagesspiegel

»Totlachen ist einfach, doch hier gelingt das Gegenteil.«
FAZ

»Das ist ja ziemlich wunderbar.«
Hans Magnus Enzensberger



PROMOKRAM

2048. Überraschung. Gott (m/w/d) ist nicht tot. Nach HAROLD, GRETCHEN und BILLY lässt Superautor (m/w/d) einzlkind MINSKY von der Zukunft erzählen: Von Pax und Magnus, Menschen und Maschinen, Liebe und Verrat, Tigerleggings und Heimorgeln. MINSKY ist kein Buch, MINSKY ist ein Fluxkompensator.

INHALT

Ich male dir die Welt, wie sie dir gefällt. Sagt Minsky. Der erste Gefährte. Die erste Künstliche Intelligenz mit Bewusstsein. Modeikone, Karatemeister und Quantenphysiker in einem. Das Paradies auf Erden ist buntstiftbunt. Alles ist gut. Wäre da nicht der letzte Mensch, der mit seiner Pappkrone hinten in der Ecke bei Burger King sitzt und Gottes Werk bis aufs Blut verteidigt. Ein Buch über die größte Liebe, den letzten Krieg und das wahrhaft Schöne: die Intelligenz.

einzlkind
MINSKY
Roman

Critica Diabolis 281
Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 200 Seiten, ca. 20.- Euro
ISBN: 978-3-89320-263-8
Erscheint: Oktober 2020



Pascal Bruckner ist einer der bekanntesten französischen Intellektuellen und ist seit jeher ein Verfechter der europäischen Aufklärung, des Laizismus und der universellen Menschenrechte. Wurde für seine Bücher mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, die in mehr als dreißig Ländern erschienen sind.



Seit mehr als dreißig Jahren macht der Begriff der »Islamophobie« jedes kritische Wort gegen den Islam zunichte. Er verbietet den Menschen im Westen den Mund und disqualifiziert die reformerischen Muslime. Eine große Religion wie der Islam ist nicht auf ein Volk reduzierbar, denn seine Berufung ist universell. Ihm die kritische Prüfung zu ersparen, der das Christentum und das Judentum sich seit Jahrhunderten unterziehen, hieße, ihn in seinen gegenwärtigen Schwierigkeiten einzuschließen. Und seine Gläubigen für immer zu Opfern zu verurteilen, die jedweder Verantwortung für die in seinem Namen verübten Verbrechen enthoben bleiben. Diesen Betrug offenzulegen, die Wiederkehr des Fanatismus neu zu bewerten und die außerordentliche Freiheit zu preisen, die Frankreich seinen Bürgern gewährt, ob sie an Gott glauben oder nicht – dies ist das Ziel des vorliegenden Werks. »Was sollte man einem Menschen antworten, der einem sagt, er gehorche lieber Gott als den Menschen, und der sich infolgedessen sicher ist, den Himmel zu verdienen, wenn er einen erdrosselt.« Voltaire

Pascal Bruckner
Der eingebildete Rassismus
Islamophobie und Schuld
Aus dem Französischen von
Alexander Carstiu, Mark Feldon, Christoph Hesse

Critica Diabolis 280
Paperback, ca. 280 Seiten, ca. 24,- Euro
ISBN: 978-3-89320-262-1
Erscheint: September 2020



Die feministische Publizistin Caroline Fourest setzt sich anhand konkreter Vorkommnisse und Debatten mit einer gefährlich irrationalistischen Strömung der Identitätspolitik auseinander, die inzwischen auch an europäischen Unis die Hegemonie zu erlangen versucht.

»Caroline Fourest schreibt mit erstaunlicher Klarheit und Eleganz. Ihr Buch präsentiert überraschende Zusammenhänge.« Karl Pfeifer, *jungle world*

Dies ist die Geschichte einer kleinen gemeinen Lynchjustiz, die in unser Privatleben eindringt, uns Identitäten zuschreibt und unseren demokratischen Austausch zensiert. Eine Plage der Sensibilität. Jeden Tag eine Gruppe, eine Minderheit, ein zum Stellvertreter einer Sache sich aufspielendes Individuum, das fordert, droht und uns auf die Nerven geht. In Kanada fordern Studenten die Streichung eines Yogakurses, um sich nicht dem Risiko der indischen Kultur auszusetzen. In den Vereinigten Staaten würde man am liebsten asiatische Menüs in den Kantinen verbieten und die als anstößig und normativ verurteilten großen klassischen Werke von Flaubert bis Dostojewski aus dem Unterrichtsplan streichen. Studenten bezeichnen den geringsten Widerspruch als »Mikroaggression« und klagen »safe spaces« ein. In Wirklichkeit aber lernt man nur, Debatten zu meiden. Aufgrund geographischer oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und der persönlichen Geschichte versucht man, die Hegemonie über die öffentliche Rede zu erreichen. Eine Einschüchterung, die bis zur Entlassung von Professoren geht. Caroline Fourest



Caroline Fourest
Generation Beleidigt
Von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei
Über den wachsenden Einfluss linker Identitärer
Eine Kritik
Aus dem Französischen von
Alexander Carstiuc, Mark Feldon, Christoph Hesse

Critica Diabolis 284
Broschur, ca. 200 Seiten, ca. 20.- Euro
ISBN: 978-3-89320-266-9
Erscheint: September 2020



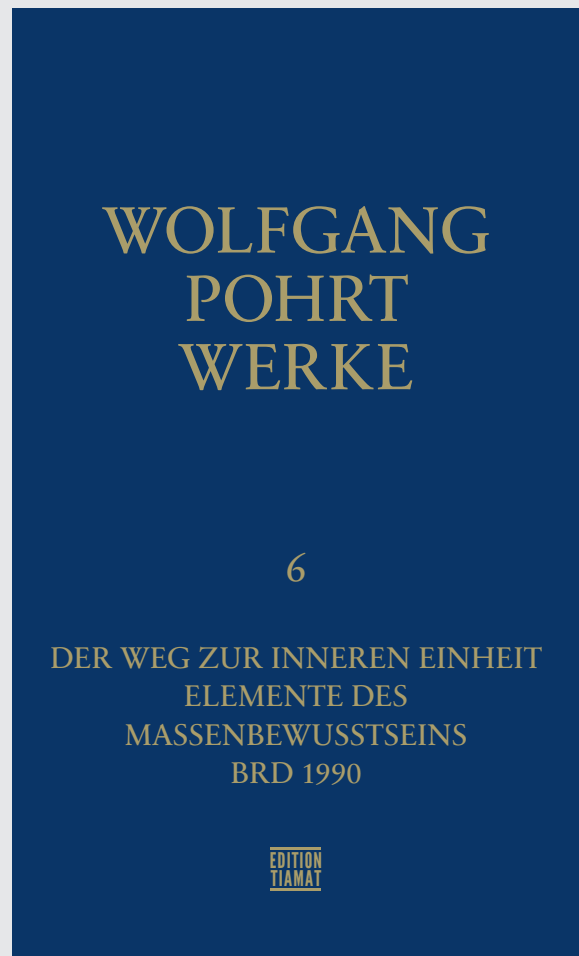
»Die von politischer Seite zu hörenden Verlautbarungen zu den jüngsten Ausschreitungen und Pogromen gegen alle, die als Nicht-Deutsche bestimmt werden, läßt Schlimmes ahnen. Die Lektüre von Pohrts Studie wird angesichts dieser Verhältnisse zu einem regelrechten Muß, da sie Warnung und Hinweis für das ist, was die Vereinigung möglicherweise bei den Deutschen schon entfesselt hat.«

Roland Drubig, *Widerspruch*

Diese soziologische Studie ist ein Expeditionsbericht zu den tieferen Bewußtseinschichten der Deutschen im Jahr 1990. Wolfgang Pohrt untersucht die Entwicklungstendenzen eines Massenbewußtseins in der Umbruchphase und sondiert die Chancen für einen neuen Faschismus.

»Das sind in einer an Stereotypen und Klischees reichen Debatte immerhin neue Ansätze, so absonderlich sie aufs erste auch klingen mögen. Aber gesellschaftliche Prozesse sind nun einmal absonderlich mehrdimensionale Phänomene. Die meisten dieser Ansätze verdanken sich freilich mehr Wolfgang Pohrts scharfsinnigem Intellekt und seiner Lust an provokanten Thesen als den ermittelten Daten. Das ist das Dilemma empirischer Sozialforschung, dass sie letztlich immer nur so schlau wird wie die ihr vorgelagerte Theorie. Die Hypothesen, Gedanken und Schlüsse Pohrts sind also allemal interessanter und aufschlussreicher als das angehäuften Daten- und Skalenmaterial, weshalb seine Thesen auch über den Bereich der befragten Population hinausreichen.«

Gerald Schmickl, *Die Weltwoche* vom 23.4.1992



Wolfgang Pohrt
Werke Band 6
Der Weg zur inneren Einheit
Elemente des Massenbewusstseins BRD 1990

Critica Diabolis 278
Hardcover, ca. 470 Seiten, ca. 30.- Euro
ISBN: 978-3-89320-260-7
Erscheint: Juni 2020



Bereits erschienen:

Werke Bd. 1: Theorie des Gebrauchswerts & Wissenschaftstheorie & Seminararbeiten & Texte 1969-1980, 592 Seiten, 32.- Euro

Werke Bd 2: Ausverkauf & Endstation & Texte 1977-1982, 580 Seiten, 30.- Euro

Werke Bd. 3: Honoré de Balzac. Der Geheimagent der Unzufriedenheit, 144 Seiten, 18.- Euro

Werke Bd. 4: Kreisverkehr, Wendepunkt & Stammesbewußtsein, Kulturnation & Texte 1982-1984, 584 Seiten, 30.- Euro

Werke Bd. 5.1: Zeitgeist, Geisterzeit & Texte 1985-1986, 360 Seiten, 26.- Euro

Werke Bd. 5.2: Ein Hauch von Nerz & Texte 1987-1989, 352 Seiten, 26.- Euro

Werke Bd. 7: Das Jahr danach & Texte 1990-1992, 528 Seiten, 30.- Euro

Werke Bd. 10: Kapitalismus Forever & Das allerletzte Gefecht & Texte 2011-2014, 22.- Euro

»Schöner und genauer wurde selten beschrieben, was eine Gesinnung von der Stange wert ist: keinen Pfifferling. All die Konformisten und Anbieterer müßte man zwingen, Pohrts Buch auswendig zu lernen oder hundertmal abzuschreiben. Und es anschließend aufzuessen.«

Wiglaf Droste, *taz*

»So muß die Vorhölle aussehen: ein fensterloses Gelaß, erleuchtet von einer nackten Glühbirne. Zigarettenqualm. Und nichts zu lesen außer den Schriften von Wolfgang Pohrt.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Wie wenn zwischen der geographischen und der politischen Gestalt ein gesetzmäßiger Zusammenhang bestünde, nahm die Bundesrepublik im Maße, wie sie auf der Landkarte wieder mit dem deutschen Reich kongruierte, auch dessen Wesenszüge an. Was als Rückfall in die Vorgeschichte erschien, war die Konsequenz des Fortschritts. Geändert hat sich seither nur, daß die Entwicklung an Stetigkeit gewann, was sie an Dynamik verlor. Sie wurde zum Dauerzustand, dessen Ende nicht in Sicht ist. Der Trend ist stabil, weil es »für das Leiden des einzelnen wie der Gemeinschaften nur eine Grenze, über die hinaus es nicht mehr weitergeht, gibt: die Vernichtung« (Benjamin). Vernichtung aber bedeutet Arbeit ohne Ende. Je weiter sie fortschreitet, desto langsamer kommt sie voran. Sie stagniert, wenn Krieg, Vertreibung und Verelendung nur noch wenige Entkräftete übrigließen, die sich auf ein großes Gebiet verteilen. Dann sorgen die Selbstschutzkräfte der Natur dafür, dass die Menschheit ihr Ziel nicht erreicht, und alles fängt wieder von vorne an. Nichts ist derzeit so sicher wie die Zukunft.

WOLFGANG POHRT WERKE

8.1

HARTE ZEITEN
TEXTE 1992–1997

EDITION
TIAMAT

Wolfgang Pohrt
Werke Band 8.1
Harte Zeiten
Texte 1992-1997

Critica Diabolis 282
Hardcover, ca. 320 Seiten, ca. 26.- Euro
ISBN: 978-3-89320-264-5
Erscheint: November 2020



In Planung:

Werke Bd. 6: Der Weg zur inneren Einheit. Elemente des Massenbewusstseins, 470 Seiten, 30.- Euro
Werke Bd 8.1: Harte Zeiten & Texte 1992-1997, 320 Seiten, 26.- Euro
Werke Bd. 8.2: Brothers in Crime, 280 Seiten, 24.- Euro. Erscheint Frühjahr 2021
Werke Bd. 9: FAQ & Texte, 200 Seiten, 22.- Euro. Erscheint Frühjahr 2021
Werke Bd. 11: Briefe und Textfragmente 2014-2016, ca. 450 Seiten, 30.- Euro. Erscheint Frühjahr 2022

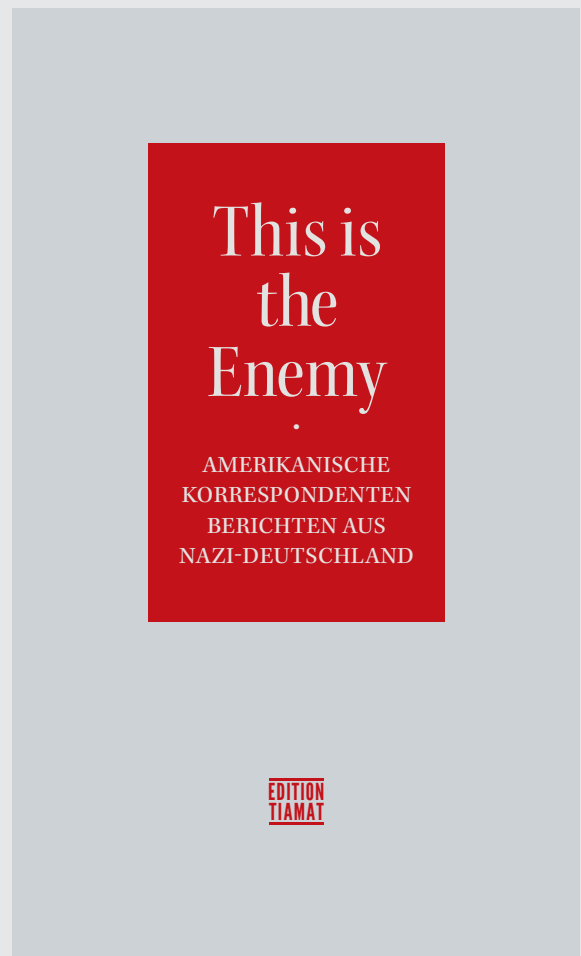
Klaus Bittermann, Der Intellektuelle als Unruhestifter, Wolfgang Pohrt – Die Biographie, ca. 400 Seiten, ca. 30.- Euro. Erscheint Herbst 2021

Kurz nachdem Hitler völlig überraschend am 11. Dezember 1941 den Vereinigten Staaten den Krieg erklärt hatte, wurden 130 amerikanische Staatsbürger, die sich noch in Deutschland befanden, vor allem Diplomaten, im hessischen Bad Nauheim interniert. Darunter einige Journalisten von United Press. Der Chef der UP Frederick Oechsner und einige seiner Mitarbeiter verfassten eindrucksvolle Porträts über Hitler, Göring, Ribbentrop u.a., über die sie intime Kenntnisse besaßen, um die amerikanische Öffentlichkeit über das Wesen des Nationalsozialismus aufzuklären.

Dieses Buch wurde wie *Mein Kampf* in der Haft verfasst. Jedoch waren seine Autoren nicht wegen eines politischen Verbrechens, sondern wegen Aktivitäten eingesperrt, die weitaus schlimmer waren, nämlich zu versuchen, die Wahrheit über Deutschland herauszufinden und sie bekannt zu machen.

In der Haft improvisierten sie unter dem wachsamen Auge der Geheimpolizei Redaktionskonferenzen, um ihre Notizen zu diskutieren. Das meiste davon hatten sie zuvor nicht publizieren können. Als Korrespondenten bekamen sie ein Großteil des von den Nazis besetzten Europas zu sehen, berichteten über jedes Land und waren, als der Krieg ausbrach, an jeder Front.

Sie schrieben über Hitler, den sie einige Male interviewt hatten und der sich als Baumeister, als Kriegsherr, als Antisemit und als Intellektueller in Szene setzte, und sie berichteten darüber, wie Hitler seine Generäle und das Führungspersonal aller Ministerien und der Partei auf die Eroberung neuen Lebensraums und neuer Einflussphären einschwor.



This is the Enemy
Amerikanische Korrespondenten berichten
aus Nazi-Deutschland

Critica Diabolis 283
Paperback, ca. 300 Seiten, ca. 20.- Euro
ISBN: 978-3-89320-265-2
Erscheint: Oktober 2020



Peter Schneider lebt in Zürich und arbeitet dort als Psychoanalytiker und Kolumnist. Er ist Privatdozent für Klinische Psychologie an der Universität Zürich und lehrt als Gastprofessor für History and Epistemology of Psychoanalysis an der International Psychoanalytic University in Berlin. Zahlreiche Buchpublikationen, zuletzt »Normal, gestört, verrückt. Über die Besonderheiten psychiatrischer Diagnosen« (2020).



Was tun gegen Verschwörungstheorien, Fake News, Wissenschafts-Skepsis, Pseudowissenschaften und Obskurantismus? Follow the science! Aber welcher Wissenschaft? Nur schon diese Frage zu stellen, scheint riskant: Denn führt sie nicht auf direktem Wege in die Fänge der *merchants of doubt*, der Klima-Leugner, Corona-Skeptiker und sonstigen Verschwörungstheoretiker, welche die Autorität der Wissenschaft leichtsinnig in Frage stellen und nicht müde werden zu betonen, dass es in der Wissenschaft zu jeder Meinung eine Gegenmeinung gibt und Wissenschaft eben auch nur ein Glaube unter anderen ist – und nicht unbedingt der beste? Die Lage ist vertrackt: Je verzweifelter man versucht, der Irrationalität der Spinner und Leugner durch den Hinweis auf »die Wissenschaft« zu begegnen, desto mehr scheint die Grenze zwischen »der« Wissenschaft und dem, was man mit ihrer Hilfe bekämpfen möchte, zu verschwimmen. Denn »die Wissenschaft« ist – wie viele Verschwörungstheorien ihrerseits – eine Karikatur von realen Wissenschaften. Im Kampf gegen die »Aluhüte« wird ein idealisiertes Bild der Wissenschaften restauriert, von dem Wissenschaftsphilosophie, -geschichte und Wissenschaftsforschung sich längst mit guten Gründen gelöst haben: indem sie nämlich den normativen Theorien, was »Wissenschaft« *ist* oder *sein sollte*, realistische Beschreibungen und Analysen von dem gegenübergestellt haben, was Wissenschaftler*innen tatsächlich tun, wenn sie Wissen schaffen. Dieser Essay ist ein Plädoyer gegen diese Restaurations-Tendenzen und für die Pluralität *der* Wissenschaften.

Peter Schneider
Follow the Science?
Ein Plädoyer gegen die wissenschaftstheoretische
Einfalt im Kampf gegen Corona-Skepsis,
Klimazweifel und Verschwörungstheorien

Critica Diabolis 285
Broschur, ca. 120 Seiten, ca. 16.- Euro
ISBN: 978-3-89320-267-6
Erscheint Oktober 2020



»Werning ist seit vielen Jahren der inoffizielle Chronist des Wedding. Seine Abenteuer und Schnurren haben den Vorzug, dass sie ausnehmend komisch erzählt sind. Wir müssen dankbar sein dafür, dass er noch nicht mit irgendeinem Literaturpreis entehrt wurde.«

Thomas Blum, *Neues Deutschland*

»Es ist ein wirklich beruhigendes Gefühl, den Wedding und seine Geschichten bei Heiko Werning in guten Händen zu wissen.« Horst Evers

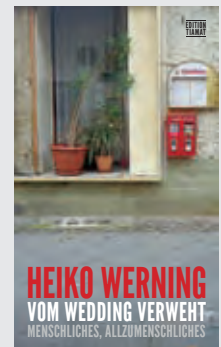
Endlich der lang ersehnte vierte Band von Heiko Wernings großer Wedding-Saga.

Kommt er nun oder nicht? Seit Jahrzehnten geht immer mal wieder die Kunde durch die Hauptstadtpresse, der legendäre, mysteriöse, sagenumwobene Bezirk Wedding werde bald »kommen«. Bisläng aber kommen nur schräge Gestalten hierher. Künstler, die tote Ratten in Gips gießen. Frauen, die ihr Schwein zum Halal-Grill ausführen. Hipster, die bei Vollmond Warzen besprechen. Lesbische Studentinnen, die im Spätkauf zur Geburtstagsparty laden. Rentner, die sich zum Saisonabschluss im Freibad heimlich zum Wasserrutschen verabreden. Und mitten drin ein vor dreißig Jahren hierher emigrierter Westfale, der sich von den libanesischhintergründigen Backshopverkäuferinnen als Schwabe beschimpfen lassen muss, als Packstation für seinen gesamten Häuserblock dient, staunend auf das Treiben um ihn herum schaut und versucht, in dem ganzen Wahnsinn seine Kinder großzuziehen. Aber Leute wie er werden die Welt retten – versichern ihm zumindest die Alkoholiker im Supermarkt.



Heiko Werning
Wedding sehen und sterben
Geschichten aus dem Bermuda-Dreieck Berlins

Critica Diabolis 279
Broschur, ca. 200 Seiten, ca. 16.- Euro
ISBN: 978-3-89320-261-4
Erscheint: September 2020



»Ach, glücklich der Kiez, der einem Chronisten eine Heimstatt bietet wie diesem mit allen Wassern der literarischen Satire gewaschenen Menschenfreund.« Jess Jochimsen



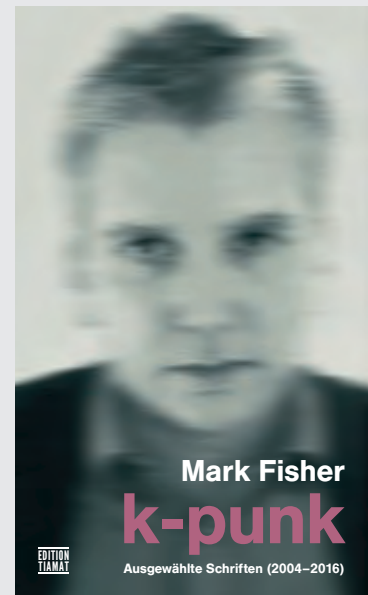
»Martha Gellhorns wildes Leben scheint kaum zu fassen zu sein, weswegen man ihre Reportagen lesen sollte.« Mara Delius, *Die Welt*

»Sie schreibt brutal gut, ohne Schnörkel. Und sie schrieb besser als Hemingway.« *Neues Deutschland*



»Martha Gellhorns Texte sind gewürzt mit Intelligenz, Individualismus und moralischer Empörung.« *New Statesman*

»Ein scharfer Blick, ein gutes Gedächtnis und eine knappe, starke Prosa.« *Sunday Telegraph*



»Vielleicht eignet sich ja k-punk als Antidepressivum, denn schon Brecht wusste schließlich: Wer seine Lage erkannt hat, wie soll der aufzuhalten sein.«

Martin Eimermacher, *Die Zeit*
 »Fisher ist der vertrauenswürdigste Navigator in unserer aus den Fugen geratenen Zeit.« David Peace



»Man muss Eike Geisel so lesen, wie man heute noch Voltaire lesen sollte, oder Tucholsky oder Karl Kraus.« Henryk Broder
 »Die Texte erweisen Geisel als sprachgewandten Feind der Vereinnahmung der Opfer durch die Täter.« *jungle world*



Vergriffen. Jetzt neu aufgelegt!

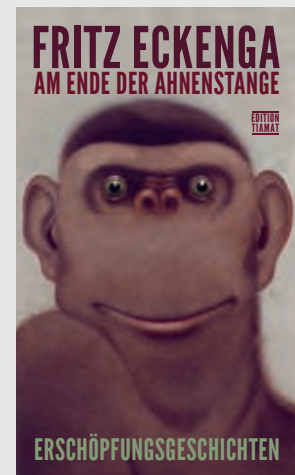
»Sie war auf eine bissige Art brilliant, unpräzise und unerbittlich. Sie war eine vollendete Künstlerin und eine kosmopolitische Grande Dame.«

David Scherman



»Droste war ein Monolith: sprachlich brillant und von großer Klarheit, analytisch scharf, mit überraschendem Witz und in offener Gegnerschaft zu allem Nationalen, Rechten, Neoliberalen.«

Heiko Werning



»Pointiert, unschlagbar lustig und bodenlos sarkastisch sind seine Beobachtungen. Psychologisch gewieft, einleuchtend, legt Eckenga die deutsche Volksseele auf die Couch, enttarnt Idiotie, Konformismus und versteckten Rassismus.« *Bonner Rundschau*



»Léon Poliakov ist mit seinen Memoiren eine zweite Éducation sentimentale gelungen, der fesselnde Erlebnisbericht über eine Erziehung des Herzens unter Bedingungen extremer Inhumanität.« Thomas Palzer, *Deutschlandfunk*



»Bittermann gehört zu den Überzeugungstätern im Kulturbetrieb, die Literatur samt ihrer politischen Implikationen ernst nehmen und neue Horizonte eröffnen.« Magnus Klaue

»Mein Lieblingsbuch in diesem Herbst.« Annemarie Stoltenberg



»Im Haifischbecken Musikindustrie ist er so etwas wie der Streiter für das Gute, Schöne, Wahre.« *Zitty*



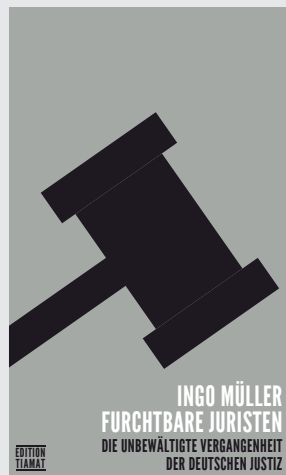
Adorno markiert das traurige Ende der Kritischen Theorie und zugleich den Beginn einer unerhörten Geheimwissenschaft gegen musikalischen Gehorsam und erotische Versagung.



ISBN: 3-923118-97-X

»Dieses Buch war in gewisser Weise Pop.« Greil Marcus

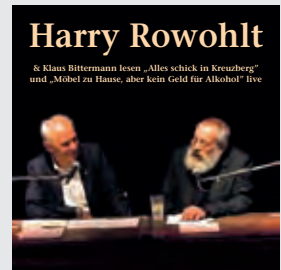
»Ein Buch, dem es an nichts fehlt, außer an einer oder mehreren Revolutionen.« *Situationistische Internationale*



»Wie kaum ein anderer hat sich Ingo Müller darum verdient gemacht, die Vergangenheit der Juristen in Deutschland auszu-leuchten.« *Zeit-Online*
Der Klassiker in der Vergangenheitsaufarbeitung der deutschen Justiz.



»Rowohlt gilt vollkommen zu Recht als Gott.« *Titanic*



»Es sind die vielleicht kurzweiligsten 140 Minuten dieses Jahres.« Oliver Jungen, *FAZ*



»Rowohlts herrlicher Bass live beim Küchengespräch, irrwitzige Abschweifungen und tiefe Einsichten. Ein akustischer Glücksfall.« Alexander Cammann, *Die Zeit*



»Man kann sich nicht satt-hören an diesem Humor und dieser Art, das Leben zu sehen, und mit welcher Liebenswürdigkeit er Menschen charakterisiert.« *NDR Kultur*

CRITICA DIABOLIS (Auswahl)

21. Hannah Arendt, *Nach Auschwitz, Essays*, 13.- Euro
 45. Bittermann (Hg.), *Serbien muß sterben*, 14.- Euro
 65. Guy Debord, *Gesellschaft des Spektakels*, 20.- Euro
 129. Robert Kurz, *Das Weltkapital*, 18.- Euro
 153. Fanny Müller, *Auf Dauer seh ich keine Zukunft*, 8.- Euro
 166. Timothy Brook, *Vermeers Hut*, 18.- Euro
 171. Harry Rowohlt, *In Schlucken-zwei-Spechte*, 15.- Euro
 176. Heiko Werning, *Mein wunderbarer Wedding*, 14.- Euro
 204. Robert Kurz, *Weltkrise und Ignoranz*, 16.- Euro
 207. *einzelkind, Gretchen, Roman*, 18.- Euro
 210. Berthold Seliger, *Das Geschäft mit der Musik*, 7. Auflage, 18.- Euro
 214. Heiko Werning, *Im wilden Wedding*, 14.- Euro
 216. Ingo Müller, *Furchtbare Juristen*, 22.- Euro
 222. Hunter S. Thompson, *Die Odyssee eines Outlaws, Briefe*, 28.- Euro
 223. Mark Fisher, *Gespenster meines Lebens*, 20.- Euro
 225. Eike Geisel, *Die Wiedergutwerdung der Deutschen*, 24.- Euro
 227. Berthold Seliger, *I Have A Stream*, 16.- Euro
 228. Richard Hell, *Blank Generation, Autobiographie*, 20.- Euro
 231. Funny van Dannen, *An der Grenze zur Realität*, 16.- Euro
 235. Wiglaf Droste & Nikolaus Heidelbach, *Nomade im Speck*, 18.- Euro
 236. Nick Srnicek & Alex Williams, *Die Zukunft erfinden*, 24.- Euro
 242. Heiko Werning, *Vom Wedding verweht, Geschichten*, 14.- Euro
 243. Hans Zippert, *Fernsehen ist wie Radio, nur ohne Würfel*, 14.- Euro
 245. Ralf Höller, *Das Wintermärchen, Münchner Räterepublik*, 20.- Euro
 246. Mark Fisher, *Das Seltsame und das Gespenstische*, 18.- Euro
 247. Klaus Bittermann, *Der kleine Fup*, 14.- Euro
 248. Wiglaf Droste, *Kalte Duschen, warmer Regen*, 16.- Euro
 249. Walther Rode, *Deutschland ist Caliban, Pamphlet gegen Hitler*, 16.- Euro
 251. Georg Seeßlen, *IS THIS THE END? Popkritik*, 16.- Euro
 252. Robert Desnos, *Die Freiheit oder die Liebe, Surrealistischer Roman*, 18.- Euro
 253. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 10 (2011-2014)*, 22.- Euro
 254. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 3 (Balzac, 1981)*, 18.- Euro
 256. Jan-Christoph Hauschild, *Das Phantom B. Traven*, 24.- Euro
 257. Joe Bauer, *Im Staub von Stuttgart, Geschichten*, 16.- Euro
 258. Simon Borowiak, *Frau Rettich, die Czerni und ich*, 16.- Euro
 259. Funny van Dannen, *Die weitreichenden Folgen des Fleischkonsums*, 16.- Euro
 260. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 5.1 (Zeitgeist, Geisterzeit)* 26.- Euro
 261. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 5.2 (Hauch von Nerz)* 26.- Euro
 262. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 4 (1982-1984)*, 30.- Euro
 263. Carl Cederström, *Die Phantasie vom Glück*, 18.- Euro
 264. Claudius Seidl, *Die Kunst und das Nichts. Feuilletons*, 18.- Euro
 265. Berthold Seliger, *Vom Imperiengeschäft*, 20.- Euro
 266. Léon Poliakov, *St. Petersburg - Berlin - Paris*, 24.- Euro
 267. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 2 (1977-1981)*, 30.- Euro
 268. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 1, Theorie des Gebrauchswerts*, 32.- Euro
 269. Klaus Bittermann, *Einige meiner besten Freunde & Feinde*, 20.- Euro
 270. Martha Gellhorn, *Der Blick von unten, Reportagen Bd. 1*, 28.- Euro
 271. Eike Geisel, *Die Gleichschaltung der Erinnerung, Essays*, 26.- Euro
 272. Mark Fisher, *k-punk, Nachgelassene Schriften (2004-2016)*, 32.- Euro
 273. Fritz Eckenga, *Am Ende der Ahnenstange, Erschöpfungsgeschichten*, 16.- Euro
 274. Wiglaf Droste, *Die schweren Jahre ab dreißig*, 18.- Euro
 275. Martha Gellhorn, *Das Gesicht des Friedens, Reportagen Bd. 2*, 32.- Euro
 276. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 7, Das Jahr danach u.a. Texte*, 30.- Euro
 277. Iris Dankemeyer, *Die Erotik des Ohrs. Emanzipation nach Adorno*, 30.- Euro

NOVITÄTEN Herbst 2020

278. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 6, Massenbewusstsein BRD 1990*, 30.- Euro
 279. Heiko Werning, *Wedding sehen und sterben, Erzählungen*, 16.- Euro
 280. Pascal Bruckner, *Der eingebildete Rassismus, Islamophobie*, ca. 24.- Euro
 281. *einzelkind, Minsky, Roman*, ca. 20.- Euro
 282. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 8.1, Harte Zeiten & Texte*, ca. 26.- Euro
 283. *Amerikanische Korrespondenten, This is the Enemy*, ca. 20.- Euro
 284. Caroline Fourest, *Generation Beleidigt*, ca. 20.- Euro

AUS DER REIHE

- Achim Greser, *Der Führer privat*, in 44 Farbtafeln, Pb, 14.- Euro
 Greser & Lenz, *Lesen? Das geht ein, zwei Jahre gut...* Pb, 15.- Euro
 Fanny Müller, *Alte und neue Geschichten von Frau K.*, 10.- Euro

HÖRBÜCHER & MUSIK-CDs

Musik CD: Funny van Dannen, Alles gut Motherfucker, 16,90 Euro

Hörbücher:

- 4-CD-Box, *Harry Rowohlt erzählt sein Leben von der Wiege bis zur Biege*, 26.- Euro
 2-CD: *Harry Rowohlt, Abschweifungen in Frankfurt und Kassel, live*, 16.- Euro
 2-CD: *Harry Rowohlt, Der Paganini der Abschweifung*, 140 Min., 16.- Euro
 2-CD: *Harry Rowohlt liest Möbel zu Hause, aber kein Geld für Alkohol*, 120 Min. 16.- Euro
 CD: *Fanny Müller, Tanzen und Toben ohne Weiber*, 70 Min., 8.- Euro
 CD: *Sophie Rois liest Hunter S. Thompson, Gonzo-Briefe*, 70 Min, 16.- Euro
 CD: *Funny van Dannen liest Gedichte und aus An der Grenze zur Realität*, 16.- Euro

Über weitere lieferbare, aber auch antiquarische Titel des Verlags informieren Sie sich bitte über unsere Homepage.

Edition Tiamat * Verlag Klaus Bittermann

Grimmstr. 26 * 10967 Berlin

Tel. 030-6937734 / Mobil: 0171-2428550

mail@edition-tiamat.de * http://www.edition-tiamat.de

Die Edition Tiamat ist Mitglied der Kurt Wolff Stiftung



Verlagsauslieferungen:

BRD und Österreich: Sova
 Philipp-Reis-Str. 17 * 63477 Maintal
 Tel. 06181 - 908 80 72 * Fax. 06181 - 908 80 73
 Mail: sovaffm@t-online.de

Schweiz: AVA Verlagsauslieferung AG
 Centralweg 16 * 8910 Affoltern a.A.
 Tel. 0041-44-762 52 50 * Fax 0041-44-762 52 10
 Mail: avainfo@ava.ch - HP: www.ava.ch

Vertreter:

Berlin & Hessen & neue Bundesländer:

Regina Vogel * vogel@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Schleswig-Holstein/Niedersachsen/Bremen/Hamburg Nordrhein Westfalen:

Christiane Krause * krause@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Bayern/Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz/Saarland:

Michel Theis * theis@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Österreich:

Seth Meyer-Bruhns * meyer_bruhns@yahoo.de
 Böcklinstr. 26/8, 1020 Wien * T & F 0043-1-214 73 40

Schweiz:

Petra Troxler * p.troxler@ava.ch, c/o AVA
 Centralweg 16, 8910 Affoltern a.A. * T. +41 044 762 42 05